

Protest gegen die Elterntaxis

Polizei und Stadtverwaltung verstärken die **Kontrollen vor den Grundschulen** in Salzgitter

Salzgitter. Die sogenannten Elterntaxis bereiten der Polizei und der Stadt immer mehr Sorgen. Sie stellen „ein erhebliches Sicherheitsrisiko“ dar, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Rathaus. Seit dem Ende der Sommerferien habe sich die Problematik demnach noch einmal deutlich verschärft. Gerade in der dunklen und regnerischen Jahreszeit werden viele Kinder von ihren Eltern bis vor die Schule gebracht.

„Teilweise kommt der Verkehr völlig zum Erliegen und es wird entgegen sämtlicher Verkehrsregeln dort geparkt, wo Platz ist: auf dem Gehweg, in zweiter Reihe, im Halteverbot oder auf dem Lehrerparkplatz“, schreibt die Stadtverwaltung. „Nicht selten werden die Kinder zur Straßenseite aus dem haltenden Auto herausgelassen, und nur aufgrund glücklicher Zufälle kommt nicht zu einem Unfall.“

Dabei nehmen Eltern eine wichtige Vorbildfunktion in Bezug auf das Verhalten der Kinder im Straßenverkehr ein. Umso wichtiger sei es daher, die Mädchen und Jungen bereits im Grundschulalter bei der eigenständigen Bewältigung ihres Schulwegs zu unterstützen und



Gemeinsam gegen Elterntaxis: Verkehrssicherheitsberaterin Kathrin Lacey fordert zusammen mit Kindern aus der Klasse 2c sowie der Schulleitung und Mitarbeitenden des Ordnungsamtes dazu auf, vor der Grundschule Dürerring nicht zu parken.

FOTO: STADT SALZGITTER

anzuleiten. Eltern sollten ihre Kinder „zu Fuß zur Schule bringen oder sie selbstständig gehen lassen“. Um die Situation vor den Grundschulen zu verbessern und eine Gefährdung der Kinder durch die vielen – häufig ordnungswidrig – geparkten Autos von Eltern zu minimieren, appellieren die Polizei, die Stadt und die Grundschulen an die Mütter und Väter, auf das Bringen der Kinder mit dem Auto möglichst zu verzichten und die geltenden Verkehrsregeln zu beachten.

Die Stadt hat bereits seit Anfang 2025 die Kontrollen an Schulen verstärkt und zusätzliches Personal eingestellt, um eine stete Präsenz insbesondere an den Grundschulen sicherzustellen. Seit Beginn des Jahres wurden bei 225 Kontrollen vor Schulen 719 Verstöße (Stand Oktober) gegen die Straßenverkehrsordnung geahndet. Dabei wird seitens der Eltern häufig mit Unverständnis und teilweise aggressiv auf die Ordnungskräfte und aufmerksame Lehrkräfte reagiert, die auf Fehlverhalten

hinweisen. Ein verbotswidriges Parken auf dem Seitenstreifen oder dem Gehweg sowie unzulässiges Parken und Halten in zweiter Reihe führen derzeit nach dem bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog zu einem Verwarngeld in Höhe von 55 Euro. Höhere Bußgelder sind bei Gefährdung anderer möglich. Das Parken und Halten oder Wenden auf Privatgrund sowie den Lehrerparkplätzen ist ebenfalls nicht gestattet.

Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Wochen wollen

Polizei und Stadtverwaltung ihre Präsenz an Grundschulen im Rahmen von Aktionswochen bis zu den Weihnachtsferien erhöhen und Verstöße gegen die Verkehrsregeln konsequent ahnden.

Der Erste Stadtrat Eric Neiske kündigt auch für das neue Jahr regelmäßige Kontrollen an, um so die Schulwegsicherheit nachhaltig zu verbessern. Sein Appell an die Eltern von Grundschulkindern: „Fördern Sie die Eigenständigkeit ihrer Kinder und begleiten Sie sie zu Fuß ein Stück des Weges. Die letzten Meter zur Schule kann ihr Kind auch gänzlich alleine laufen.“

Die Verkehrssicherheitsberaterin der Polizei und die Grundschulen arbeiten im Bereich Verkehrserziehung eng zusammen. Kathrin Lacey: „Wir wollen die Kinder mit altersentsprechenden Aktionen wie dem Fußgängerführerschein, dem Rollertraining oder der Fahrradprüfung an eine sichere Teilnahme im Straßenverkehr heranzuführen. Elterntaxis führen leider dazu, dass die Kinder das Erlernete weniger gut und weniger oft in der Praxis einsetzen können. Die Eltern helfen also ihren Kindern quasi damit nicht.“

Gospelchor singt in der Dreifaltigkeit

Salzgitter. Der Gospelchor Braunschweig lädt für Sonntag, 7. Dezember, um 18 Uhr zu einem Weihnachtskonzert in der Kirche Heilige Dreifaltigkeit, Friedrich-Ebert-Straße 42, in Salzgitter-Bad ein. Unter dem Titel „Joy to the World“ wechseln sich traditionelle Lieder ab mit Traditionals und Balladen von bekannten Gospelkünstlern aus den USA, Skandinavien und Deutschland. Zu hören auch Stücke von Kirk Franklin, Richard Smallwood sowie Walter und Edwin Hawkins. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Chorarbeit sind erbeten.

„Alle Jahre wieder“ in der Nicolaikirche

Salzgitter. Unter dem Titel „Alle Jahre wieder“ geben mehrere Chöre am Sonntag, 14. November, um 15 Uhr ein traditionelles Adventskonzert in der St. Nicolai-Kirche in Gebhardshagen. Kinder und Erwachsene singen gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern bekannte und weniger bekannte Lieder. Der Eintritt ist frei. Spenden für das evangelische Hilfswerk „Brot für die Welt“ sind willkommen.

Mit einem Lächeln durch den Advent

Musikkabarett in der Erlöserkirche

Salzgitter. Unter dem Titel „Ach, du fröhliche!“ steht das musikkabarettistische Adventsprogramm, das die Ev.-Freikirchliche Gemeinde in der Kriemhildstraße 6 in Salzgitter-Bad am Sonntag, 7. Dezember, um 19 Uhr präsentiert. Zu Gast in der Erlöserkirche ist Klaus-André Eickhoff am Klavier, der mit Torsten Harder (Cello) und Willi Platzer (Percussions) einigen Fragen nachgeht, die auch vor dem Weihnachtswahnsinn im 21. Jahrhundert nicht halt machen. Wer um Himmels willen hat dem Christkind lockiges Haar und selige Ruh angedichtet? Hat es bei all dem Stress nicht viel Josef die Muttermilch auf die Schultern erbrochen und sich in die Windeln gemacht? Denn was beim Fußball der Pokalwettbewerb, ist im Jahreskalender die Weihnachtszeit: Da herrschen eigene Gesetze.

Klaus-André Eickhoff verspricht aber keine Schenkelklopf-Unterhaltung und erst recht keine zynische Veranstaltung des Festes. Viel mehr ser-



Musikkabarett mit einem Schuss Besinnlichkeit: Klaus-André Eickhoff kommt mit Torsten Harder und Willi Platzer in die Erlöserkirche.

FOTO: PRIVAT

viert der mehrfach preisgekrönte Songpoet mit seinem Weihnachtsprogramm eine hochwertige Mischung aus kabarettistischen Songs und Texten, in denen sich vielleicht sogar ein

Schuss Besinnlichkeit finden lässt. Jedoch nur mit einem Lächeln auf den Lippen. Der Eintritt ist frei und keine Anmeldung nötig, um Spenden wird gebeten.

Lange Nächte im Thermalsolbad

Salzgitter. Mit dem Beginn der kalten Jahreszeit lädt das Thermalsolbad Salzgitter-Bad zu den „langen Bade- und Saunanächten“ ein. Bis März 2026 findet die Veranstaltung an jedem zweiten Freitag im Monat statt und soll den Gästen von 19 bis 23.30 Uhr ein besonderes Erlebnis zum Wohlfühlen bieten. Im Sauna-Land werden „themenbezogene Aufgüsse“ angekündigt. Termine sind am 12. Dezember, 9. Januar, 13. Februar und 13. März. Das Programm, die Aufgusspläne sowie Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten finden sich online auf der Seite www.thermalsolbad.de.

Bläser- und Orgelvesper in St. Mariae Jakobi

Salzgitter. Eine adventliche Bläser- und Orgelvesper unter dem Titel „Warten – Wünschen – Wunder“ am Samstag, 6. Dezember, um 18 Uhr in der St.-Mariae-Jakobi-Kirche in Salzgitter-Bad. Der Propsteiposaunenchor SZ-Bad möchte die Menschen auf die Adventszeit einstimmen. Propsteikanторin Pia-Cécile Kühne übernimmt die Moderation. Der Eintritt ist frei.